



Ihr anipro - Kundenbrief

Unser Motto für den Monat Mai

Traue keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast !

Winston Churchill

Lieber anipro Kunde,

was wäre, wenn Ihre Tiere erkranken, Antibiotika aber nicht mehr eingesetzt werden dürfen?

Problem	Tiere können krank werden. Es ist aktiver Tierschutz, wenn – bei Bedarf – Tiere auch antibiotisch behandelt werden können. In die Öffentlichkeit gelangen jedoch oft Zahlen, die aus dem Zusammenhang gerissen, falsch kommentiert oder wie kürzlich in NRW schlicht falsch sind. So kann nicht sachgerecht über einen verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatz diskutiert werden.
Situation	<p>Transparenz für die interessierte Öffentlichkeit ist das Eine. Eine fachgerechte Darstellung der tatsächlichen Situation das Andere. Damit Beides möglich wird, hat QS – im Auftrag der Wirtschaft – ein kontinuierliches, auf bereits vorliegenden Daten basierendes Antibiotikamonitoring kurzfristig auf den Weg gebracht, allerdings derzeit nur für Mastgeflügel.</p>  <p>Seit 20.03.2012 ist der dazu notwendige Leitfaden auf der QS-Internetseite frei verfügbar. Die Datenerhebung erfolgt seit dem 01.04.12, <u>aber nicht rückwirkend</u>. Wenn die Schnittstellenprogrammierung fertig ist (evtl. Mitte Mai), wird die Datenerfassung (für die Tierärzte) weiter vereinfacht. Parallel dazu werden, wenn genug Daten da sind, umfangreiche Auswertungen möglich. Wesentliche Ziele sind ein möglichst schneller Überblick über die tatsächlichen Zahlen, die Identifizierung von Betrieben mit hohem und/oder häufigem Antibiotikaeinsatz sowie möglicherweise auch Kategorisierungen, ähnlich dem Salmonellenmonitoring. Kernstück ist eine zentrale Datenbank, durch die verlässliche Zahlen zusammengeführt werden. Hier sind die Tierärzte zur Meldung (tierärztlicher Arzneimittelnachweis) verpflichtet. Noch für den Herbst 2012 ist die Nutzung des Systems für Mastschweine geplant.</p>
Lösungsweg	Grundsätzlich sollten so wenig Antibiotika wie nötig eingesetzt werden, beim Tier wie beim Mensch. Das QS-Antibiotikamonitoring versetzt uns erstmals in die Lage die tatsächliche Situation fachgerecht darzustellen. Erfolgreiche Lösungswege können auf dieser Basis gefunden werden, wie z.B. abgestufte Beratungen oder auch der gezielte Einsatz von Futterergänzungen.
Fazit	Verlässliche Statistiken sind die Basis für fachgerechte Lösungen !
Weitere Infos	<p>QS-Monitoring: http://www.q-s.de/monitoringprogramme_antibiotikamonitoring.html Ergänzungen zum Futter: http://www.anipro.eu / Suche: „Ergänzung“</p>



Mit freundlichem Grusse Ihr *Dr. Albert Strohmeyer*